

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/TA/005/18

über die Sitzung des Tourismusausschusses am 24.01.2018

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:25 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bernd Schneider

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dieter Bischoff

Herr Torben Garbers

Herr Jens Grimpe

Herr Artus Elias Meyer-Toms

Herr Johann-Dieter Oldenburg

Frau Gerda Ravens

Herr Torsten Tobeck

Herr Andree Wächter

Als Vertreter für Herrn Schröder

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Frau Alexandra Herzberg

Herr Willy Immoor

Frau Christel Stampe

Verwaltung

Herr Patrick Gehrke

Frau Christa Gluschak

Herr Nils Igwerks

Frau Sarah Verheyen

Gäste

Herr Reinhard Thöle

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hermann Schröder

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schneider begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung vom 17. Oktober 2017

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Es sind keine Fragen offen.

Punkt 4:

Bericht über die Freibadsaison 2017

Herr Igwerks trägt in seinen Ausführungen den wesentlichen Inhalt der dem Protokoll beigelegten Unterlagen zur Freibadsaison 2017 vor.

Darüber hinaus macht er deutlich, dass nach der erfolgreichen Saison 2016, für die überwiegend das gute Wetter ausschlaggebend gewesen ist, die Saison 2017 leider sehr mies verlaufen ist. Dafür ist das schlechte Wetter verantwortlich gewesen.

Die Besucherzahlen für das Wiehe-Bad Bruchhausen-Vilsen und für das Freibad Schwarme liegen im 10-Jahre-Ranking ganz hinten. Bei den Einnahmen aus dem Eintrittskartenverkauf wäre das Ergebnis im 10 Jahre-Vergleich genauso ausgefallen, durch die Eintrittspreiserhöhung vor Saisonbeginn sind jedoch zusätzlich ca. 7.300 € im Wiehe-Bad und ca. 3.000 € im Freibad Schwarme in die Kassen gespült worden und die Platzierungen kletterten somit von Rang 9 auf 4 (Wiehe-Bad) bzw. von Rang 9 auf 7 (Freibad Schwarme).

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5:

Bericht über die Tourismussaison 2017

Frau Verheyen und Herr Gehrke berichten anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Tourismussaison 2017 und geben einen Einblick in die Saison 2018.

Die Präsentation ist Anlage zum Protokoll.

Herr Meyer-Toms erfragt, ob das Projekt „Geöffnete Toilette“ derzeit noch in der Überarbeitung sei.

Frau Verheyen antwortet, dass in der gesamten Region der Mittelweser-Touristik stetig neue „geöffnete Toiletten“ dazukommen. In der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen sind es derzeit acht Betriebe, die sich beteiligen. Die Mittelweser-Touristik GmbH erarbeitet momentan eine Übersicht aller „geöffneten Toiletten“ auf der Internetseite. Im Augenblick sind die Toiletten schon eingepflegt, aber nicht auf Anhieb zu finden.

Herr Meyer-Toms begrüßt diese Aktion. Er könne sich vorstellen, dass diese Betriebe auch kostenlos Wasser zur Verfügung stellen könnten.

Frau Gluschak bringt an, dass es hierzu bereits Gespräche mit der Mittelweser-Touristik GmbH gegeben habe. Es sei jedoch schwierig die Hygiene des Wassers zu gewährleisten.

Frau Stampe stimmt Herrn Meyer-Toms zu. Sie sieht kein Problem bei der Hygienegewährleistung des Wassers, da dies in der Verantwortung des Verbrauchers liege. Die Annahme des Wassers sei ja eine freiwillige Entscheidung, die jeder selbst trüge.

Herr Schneider schlägt vor einen öffentlich zugänglichen Wasserhahn in der Nähe des TourismusServices zu errichten.

Frau Gluschak sagt zu, dass dieses Thema und die Möglichkeiten in Zusammenarbeit mit der Mittelweser-Touristik GmbH geprüft werden.

Herr Schneider dankt Frau Verheyen und Herrn Gehrke für die ausführliche Berichterstattung über die vergangene und kommende Saison.

Anmerkung

Im TourismusService steht ab sofort eine Flasche Wasser mit dem Hinweis, dass Gäste sich kostenlos bedienen können, gut sichtbar zur Verfügung.

Der Ausschuss nimmt den Bericht positiv zur Kenntnis.

Punkt 6:

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018

Vorlage: SG-0071/17

Punkt 6.1:

Beratung des Teilhaushaltes für den Bereich Bäder und Eisbahn

Der Teilhaushalt ist beigelegt

Anhand des vorliegenden Haushaltsplanentwurfes werden die Seiten des Teilhaushaltes für den Bereich Bäder und Sport durchgegangen. Zu den Produkten sind insbesondere folgende zusätzliche Erläuterungen gegeben worden:

Produkt 4210 – Sportförderung –:

Herr Igwerks erläutert, dass bei den Bädern und bei der Tennishalle seit dem 01.05.2016 auf die Abrechnung von Nutzungsentgelten für das Jugendtraining von ortsansässigen Vereinen verzichtet wird. Durch die Veranschlagung unter dem Konto 4811 erhalten beschlussentsprechend die vorgenannten Einrichtungen den finanziellen Ausgleich.

Produkt 4241 – Wiehe-Bad –:

Herr Igwerks verweist auf das Konto 3161. Da eine ältere Zuwendung abgewickelt ist, verringert sich der Ansatz im Vergleich zum Vorjahr auf 4.200,00 €.

Beim Konto 3321 wird auf Grund des Ergebnisses 2017 der Ansatz auf 60.000,00 € reduziert.

In 2018 werden durch Höhergruppierungen und Tariferhöhungen die Personalaufwendungen ansteigen. Demzufolge müssen im Vergleich zum Vorjahr dafür rd. 5.000,00 € zusätzlich bereitgestellt werden.

Auch bei der Bauunterhaltung (Konto 4212) müssen mehr Mittel als in 2017 veranschlagt werden. Für die Reparatur der Dehnungsfugen und der Fliesen entsteht bereits seit mehreren Jahren ein höherer finanzieller Aufwand als die bisher dafür veranschlagten 15.000,00 € pro Haushaltsjahr. Darüber hinaus werden die im Wiehe-Bad zum Einsatz kommenden speziellen Beckenkopffliesen in Kürze nicht mehr produziert. Deshalb sollen in 2018 für ca. 20.000,00 € diese Fliesen auf Vorrat gekauft werden, damit dann der Bestand für geschätzt 3 bis 4 Jahre reicht. Außerdem soll die schäbige und brüchige Außenfront des Kassen-/Kioskbereiches erneuert werden. Hierfür sind Kosten in Höhe von rd. 25.000,00 € ermittelt worden.

Beim Konto 4141 (Bewirtschaftung) muss der Ansatz im Verhältnis zum Vorjahr um rd. 10.000,00 € aufgestockt werden. Für das vergangene Jahr ist zu knapp kalkuliert worden. Ferner sind für 2018 Preisanstiege bei der Reinigung und Versicherung angekündigt worden. Dem sehr guten Ergebnis 2016 sollte keine große Bedeutung gegeben werden. Es sind damals eine Reihe von glücklichen Umständen zusammengekommen.

Produkt 4242 – Freibad Schwarme –:

Herr Igwerks macht deutlich, dass auch bei diesem Produkt einige Veränderungen im Vergleich zu den Ansätzen des Vorjahres zu verzeichnen sind (Konten 3321 und 4241 sowie bei den Personalaufwendungen). Er bezieht sich dabei jeweils auf die bereits beim Wiehe-Bad vorgetragenen Erläuterungen.

Beim Konto 4212 (Bauunterhaltung) müssen insbesondere Mittel für zwei besondere Maßnahmen veranschlagt werden. Auf Grund von aus 2017 stammenden größeren Problemen muss eine Reparatur des Beckenkopfes vorgenommen werden. Die letztjährige provisorische Behebung muss nun vernünftig gelöst werden. Hierfür sollen 15.000,00 € reichen. Darüber hinaus hat der Gemeindeunfallversicherungsverband bei einer Begehung gefordert, dass 2018

aus Sicherheitsgründen die Brüstung des Sprungturms verkleidet werden muss. Dafür werden 3.500,00 € bereitgestellt.

Beim Konto 47113 (Abschreibungen auf Gebäude) muss ein Ansatz komplett neu aufgenommen werden. Durch eine Nacherfassung, die sich auf die Fassadensanierung aus 2009 bezieht, sind 10.000,00 € zu veranschlagen. Der Bereich „Abschreibungen“ befindet sich in der Kämmerei aktuell in der Aufarbeitung.

Produkt 4243 – Hallenbad Martfeld -:

Herr Igwerks erläutert, dass zwischen der Samtgemeinde und dem Förderverein Hallenbad Martfeld e. V. ein Vertrag existiert, wodurch insbesondere die Übernahme von Kosten geregelt worden ist. Die Samtgemeinde hat sich verpflichtet jedes Haushaltsjahr neben den Netto-Abschreibungen (Konto 47113 abzgl. Konto 3161, in 2018 somit 14.000,00 €) und den Personalkosten von den Verwaltungsbediensteten, die für das Bad hauptsächlich tätig sind (siehe Hinweise bei den Personalaufwendungen, in 2018 somit 19.600 €) einen festen Zuschussbetrag in Höhe von 49.000,00 € zur Finanzierung des Hallenbades zur Verfügung zu stellen. Diese drei Teilbeträge aufsummiert ergeben für 2018 einen Gesamtanteil von 82.600,00 €, der unten auf der Produktseite ausgewiesen ist.

Die Einnahmen durch Nutzungsentgelte (Konto 3321) werden sich im abgelaufenen Haushaltsjahr voraussichtlich auf rd. 67.000,00 € belaufen. Dieser Wert stellt ein Rekordergebnis dar. Besonders heiß begehrt ist das Hallenbad bei festen Benutzergruppen (Schulen, Kindergärten, Vereine etc.). Unsere Aquakurse laufen nach wie vor prächtig. Auch die Umstellung auf einen zweiten Geburtstagsbadetermin hat sich finanziell positiv ausgewirkt.

Bei den Ansätzen für 2017 war der behindertengerechte Umbau einer WC-Anlage im Hallenbad enthalten. Diese Maßnahme des Fördervereins, die aus steuerlichen Gründen komplett bei der Samtgemeinde veranschlagt war, ist bis auf weiteres zurückgestellt worden, da zurzeit kein Bedarf erkennbar ist.

Produkt 4244 – Eisbahn -:

Herr Igwerks berichtet, dass beim Konto 3321 der diesjährige Ansatz um 3.000,00 € höher ist als im Vorjahr. Diese Anhebung bedeutet auch, dass sich die unter Konto 4457 veranschlagte Beteiligung für die Betriebsführerin ebenfalls erhöht.

Hinsichtlich der Besucherzahlen und der Einnahmesituation besteht aktuell eine gute Entwicklung. Die Nutzungsentgelte der Saison 2016/2017 betragen 37.750,00 € und sind somit so hoch, wie schon sehr lange nicht mehr. Die Zwischenergebnisse für diese Saison stimmen auch hoffnungsvoll. Grundsätzlich kann erkannt werden, dass die Anzahl der Eisläufer seit einiger Zeit ansteigt. Das Eisstockschießen ist hingegen nicht mehr ganz so begehrt.

Produkt 4245 – Sportanlagen -

Herr Igwerks weist darauf hin, dass bei den Ansätzen unter diesem Produkt nur die Veränderung bei den Abschreibungen (Konten 47113 und 47117) ins Auge fällt. Durch Nacherfassungen hat sich der Ansatz insgesamt auf 58.300,00 € erhöht.

Produkt 4246 – Tennishalle -

Herr Igwerks trägt vor, dass sich eine Initiativgruppe mit Privatpersonen gefunden hat, die bereit ist Verantwortung für die Tennis- und Squashhalle zu übernehmen. Zum jetzigen Zeitpunkt steht aber noch nicht fest, ob und wie die Halle in der Saison 2018/2019 betrieben wird. Die Verhandlungen laufen noch. Auf Grund dessen hat sich der Samtgemeindeausschuss in seiner Sitzung am 18.01.2018 dafür ausgesprochen, dass die vorliegenden Ansätze zunächst so übernommen werden sollen. Eine entscheidungsabhängige Anpassung soll zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Investitionsprogramm „Bäder und Sport“

Herr Igwerks erklärt, dass unter dem Produktkonto 4245.0040 die Förderung der Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen der „Sportplatzvereine“ veranschlagt ist. Die jährliche Förder-summe beträgt 50.000,00 €. Entsprechend der abgestimmten Prioritätenliste wird in 2018 davon die letzte Rate für den Anbau am Sportfunktionsgebäude auf dem Sportplatz vom SV Bruchhausen-Vilsen an den Flecken zurückgezahlt, die Vorausleistung der Gemeinde Schwarme für die Beregnungsanlage auf dem Sportplatz Schwarme beglichen und der Einbau der Maulwurfssperre auf dem Sportplatz vom TV Scholen bezuschusst.

Beim Produktkonto 4245.0720 stehen Haushaltsmittel für die Anschaffung von Defibrillatoren für die Einrichtungen der Samtgemeinde zur Verfügung. Auf Antrag der Bündnis 90/Die Grünen hat sich der Samtgemeindeausschuss mit dieser Thematik befasst und abschließend am 07.12.2017 beschlossen, diesen Haushaltsansatz für die nächsten Jahre einzusetzen. Davon sollen jährlich 9 Defibrillatoren für eigene Einrichtungen angeschafft werden und auf Antrag bis zu 6 Anschaffungen von Vereinen mit jeweils 250,00 € bezuschusst werden.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Ausschuss die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm für den Bereich Bäder und Eisbahn des Haushaltsjahres 2018 in der vorliegenden Fassung.

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Punkt 6.2:

Beratung des Teilhaushaltes für den Bereich Tourismus Der Teilhaushalt ist beigefügt

Die Ansätze beim Produkt 5750 enthalten gegenüber dem Vorjahr Änderungen.

Frau Gluschak geht auf die gravierendsten Änderungen ein.

Der Ansatz des Konto 42120002 Unterhaltung Wohnmobilstellplatz wird um 3.000,00 € auf 4.000,00 € angehoben, da der vordere geschotterte Bereich durch Pflaster ersetzt werden soll. So wird eine starke Verschmutzung des Sanitärcontainers verhindert. Außerdem ist der Platz bei starken Regenfällen besser zugänglich.

Der Ansatz des Konto 42120004 Touristische Ausschilderung wird um 2.500,00 € auf 4.000,00 € angehoben, da einige Schilder der Rad- und Wandertouren ausgetauscht bzw. ersetzt werden müssen.

Der Ansatz des Konto 42410002 Reinigung Toilettencontainer, Abfallentsorgung wird um 2.000,00 € auf 7.000,00 € angehoben, da sich die Reinigungs- und Abfallkosten aufgrund

vermehrter Besucherzahlen erhöht haben. Die Erhöhung wird auch auf die Folgejahre übertragen.

Der Ansatz des Konto 42710002 Wasser/Abwasser, Strom für Wasserspiel- und Wohnmobilstellplatz wird um 500,00 € auf 4.500,00 € angehoben, da der Verbrauch durch vermehrte Besucherzahlen angestiegen ist.

Der Ansatz des Konto 42710005 Neubeschaffung Prospekte, Pläne wird um 1.000,00 € auf 8.000,00 € angehoben, da die Rad- und Wanderkarten überarbeitet werden sollen.

Der Ansatz des Konto 42710007 Messen, Ausstellungen, Repräsentation sollte, anders als im Haushaltsplanentwurf dargestellt, um weitere 1.000,00 € auf 5.000,00 € angehoben werden, da die Messeauftritte durch neue Roll-Ups aufgewertet werden sollen.

Der Ansatz des Konto 42814001 Merchandising wird um 10.000,00 € auf 17.000,00 € angehoben. Es soll die eine CD für Kinder mit unter dem Namen „Frau Müller, die taffe Mühlenmaus“ erstellt werden. Für dieses Projekt wurden Zuschüsse in Höhe von 10.000,00 € im Ansatz des Konto 31470001 Kostenbeteiligung/Zuschüsse veranschlagt.

Frau Gluschak berichtet, dass es bereits eine Zusage über einen Zuschuss in Höhe von 7.500,00 € gibt. Die CD soll voraussichtlich im Herbst/Winter 2018 fertiggestellt sein, da der Verkauf im Weihnachtsgeschäft erfolgen soll.

Die CD soll Kindern und Besuchern spielerisch die Vorzüge unserer Region erklären. Es ist davon auszugehen, dass diese sowohl für Besucher wie aber auch für die hier lebenden Kinder von großem Interesse ist. Da die CD in einem professionellen Studio hergestellt wird, soll sie zu einem Preis von 9,90 € verkauft werden.

Es wird außerdem darüber nachgedacht die CD den Kindergärten in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen zur Verfügung zu stellen.

Herr Schneider begrüßt dieses Projekt und fügt hinzu, dass auch die Verkaufserlöse zur Finanzierung der CD beitragen.

Frau Gluschak ergänzt, dass sich die Einnahmen auf mehrere Jahre verteilen werden.

Herr Wächter begrüßt dieses Projekt ebenfalls und spricht sich dafür aus, dass das Projekt auch angegangen werden soll, wenn keine weiteren Zuschüsse mehr fließen sollten.

Der Ansatz des Konto 44210000 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit wird von 2.400,00 € auf 0,00 € gesetzt, da der bisherige Betriebsleiter zum Dezember 2017 ausgeschieden ist. Der neue Betriebsleiter wird die Tätigkeit ohne Entschädigung weiterführen.

Der Ansatz des Konto 44310004 Geschäftsaufwendungen wird um 4.000,00 € auf 8.000,00 € angehoben, da Untersuchungen zur Erhaltung des Prädikat Luftkurort anstehen.

Der Ansatz des Konto 44310005 Verwaltungskosten, GEMA wird um 1.500,00 € auf 3.500,00 € angehoben, da eine Ausbildung der Gästeführer angeboten werden soll und die Zertifizierung „ServiceQualität Deutschland Stufe I“ beantragt wird.

Herr Oldenburg erfragt warum im Jahr 2019 Rattenkontrollen durchgeführt werden sollen.

Frau Gluschak erläutert, dass Rattenkontrollen in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden müssen, um das Prädikat Luftkurort für den Flecken Bruchhausen-Vilsen zu erhalten. Rattenkontrollen sind daher nur im Flecken Bruchhausen-Vilsen erforderlich.

Der Ansatz des Konto 34110006 Stellplatzgebühren wird, anders als im Haushaltsplanentwurf dargestellt, um weitere 1.000,00 € auf 15.500,00 € angehoben, da davon auszugehen ist, dass auch im Jahr 2018 ca. 2.250 Übernachtungen erzielt werden können.

Frau Gluschak stellt anschließend das Investitionsprogramm des Eigenbetriebs TourismusService vor.

Der Ansatz des Konto 2111000001 Zuschuss zur Herstellung einer Schutzhütte Schwarmer Bruch wird von 2.500,00 € auf 0,00 € gesetzt, da kein Zuschuss fließen wird. Die beim Konto 02920000 für die Schutzhütte veranschlagten Ausgaben sollen nicht verändert werden, da die Hütte nunmehr ohne Zuschüsse erstellt werden soll.

Aus diesem Grund verschlechtert im Investitionsprogramm das Saldo aus investiven Aus- und Einzahlungen von -14.500,00 € auf -17.000,00 €.

Ebenso ändert sich der Ansatz des Konto 31320001 Verlustabdeckung Flecken um 2.500,00 € auf insgesamt 201.400,00 €.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Ausschuss die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2018 in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen.

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Punkt 7:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 7.1:

Radiospot

Frau Gluschak teilt mit, dass die Mittelweser-Touristik GmbH einen Radiospot beim Radio Hannover über die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen schalten wird. Die Spotlänge beträgt ca. 15 Sekunden und es wird 30 Ausstrahlungen geben. Für den Eigenbetrieb TourismusService entstehen lediglich Kosten in Höhe von 500,00 €, welche aus Werbekosten gezahlt werden.

Punkt 7.2:
Kaffkieker

Frau Verheyen stellt die positiven Fahrgastzahlen des „Kaffkieker“ vor.

In der Saison 2016 sind 1.245 Personen mit dem Kaffkieker gefahren. In der Saison 2017 waren es 2.187 Personen. Die erfreuliche Steigerung von 924 Fahrgästen ist auf vermehrte Pressearbeit und Werbung im Social-Media Bereich zurückzuführen.

Der Ausschuss nimmt die Zahlen positiv zur Kenntnis.

Punkt 7.3:
Ausstellungseröffnung

Herr Gehrke berichtet über die am Sonntag, den 28. Januar um 15:00 Uhr stattfindende Ausstellungseröffnung im Rathaus und lädt hierzu alle Anwesenden ein.

Die Ausstellung von Herrn Peter Eilerts beschäftigt sich mit dem Motto „Menschen und Ansichten“ und läuft bis zum 23.03.2018.

Punkt 8:
Anfragen und Anregungen

Punkt 8.1:
Kurpark

Frau Stampe schlägt vor, im Kurpark einen Bereich/eine Ecke in der Art eines Staudengartens anzulegen. Dies sehe schön aus und der Pflegeaufwand der Beete im Frühjahr und Herbst könne gemindert werden.

Frau Stampe erläutert, dass ein Staudengarten neben neuen Sitzmöglichkeiten den Kurpark noch mehr aufwerten werde.

Herr Schneider begrüßt die Idee.

Frau Gluschak sagt zu, dies mit dem Bauhof zu besprechen.

Punkt 8.2:
Tourismus

Herr Tobeck stellt klar, dass seine Enthaltung zum Haushaltsplan den Grund hat, dass seines Erachtens über die Zuständigkeit des Tourismus nochmals diskutiert werden muss. Die Haus-

haltsplanberatungen haben seiner Meinung nach wiederum gezeigt, dass der Tourismus sehr auf den Flecken ausgerichtet ist.

Punkt 9:
Einwohnerfragestunde

Es sind keine Fragen offen.

Herr Schneider bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführerin